

Menyanthes trifoliata L.

Allgemein

Der Bitterklee war im Altertum unbekannt, so daß er erst in den Kräuterbüchern des Mittelalters auftaucht. Bock beschreibt ihn als zur Stillung roter Bauchflüsse und gegen hitzige Geschwüre und Schmerzen verwendbar. Tabernaemontanus nennt die Pflanze, weiß aber nichts über ihre Heilwirkung. Osiander zählt zu den Indikationen Arthritis urica, Febris, Skorbut und Skrofulose. Von Haller nimmt den ausgepreßten Saft oder das abgekochte Kraut gegen offene Beine und reinigendes Mittel und Kraut ‚wider den Scharbok‘. Es helfe auch gegen Fieber, Hypochondrie, Magen- und Darmbeschwerden und gegen alle Schleime und Säuren. Kneipp wandte das Kraut vor allem gegen Magenschwäche, Flatulenz und Leberleiden an, während Leclerc es als eines der wirksamsten Mittel gegen Dyspepsie schätzte. In der Volksmedizin einiger europäischer Länder wird der Bitterklee vor allem bei Krankheiten des Verdauungssystems und bei Fiebern angewendet.

Die Pflanze wird auch in der Homöopathie eingesetzt.

Medizinisch verwendet wird das getrocknete Kraut der Pflanze.

Etymologie

Der Name 'menyanthes' ist hinsichtlich des ersten Teils des Wortes ungeklärt. Mitunter wird auf das griechische 'menyein = offenbaren, zeigen' verwiesen und eine Beziehung zu den auffallenden Blüten hergestellt. Der zweite Teil des Namens ist das griechische Wort 'anthos = Blüte' bzw. 'anthes = -blühend'. 'Trifoliatum' besteht aus den lateinischen Wörtern 'tres = drei' und 'folium = Blatt'. Der deutsche Name 'Fiebertklee' bezieht sich auf die Verwendung, der Name 'Bitterklee' auf den Geschmack der Pflanze.

Botanik

Blüte und Frucht: Die Blüten sind weiße oder rötlich-weiße, mittelgroße und lang gestielte, dichtblütige Trauben an blattlosem Blütenschaft. Der Kelch ist 5teilig, die Krone verwachsen, hat 5 Zipfeln und ist innen behaart. Es gibt 5 rötliche Staubblätter und 1 oberständigen Fruchtknoten. Die Frucht ist eine eiförmige Kapsel.

Größe: 15 bis 30 cm.

Blätter, Stengel und Wurzel: M.t. ist eine 15 bis 30 cm hohe, mehrjährige, grüne, kahle Wasserpflanze mit kriechendem, kleinfingerdickem Wurzelstock und niederliegendem Stengel, der je nach Bedingungen in der Länge schwanken kann. Er ist umhüllt von den Blattscheiden. Die Blätter befinden sich auf langen, fleischigen, geriefelten Blattstielen. Sie sind 3zählig und ungefähr 5 cm lang und 2,5 cm breit und verkehrt-eiförmig.

Merkmale: stark bitterer Geschmack.

Verbreitung

Die Pflanze ist in Europa, Asien und Amerika heimisch.

Synonyme

Volkstümliche Namen

Bean Trefoil (eng.)
Bitterklee (dt.)
Bocksbohne (dt.)
Bog Bean (eng.)
Bog Myrtle (eng.)
Bogbean (eng.)
Brook Bean (eng.)
Buck Bean (eng.)
Buckbean (eng.)
Fieberklee (dt.)
Marsh Clover (eng.)
Marsh Trefoil (eng.)
Moonflower (eng.)
Scharbocksklee (dt.)
Sumpfdreiblatt (dt.)
Trefoil (eng.)
Water Shamrock (eng.)
Water Trefoil (eng.)

Drogen

Menyanthis folium (+!)